



Verkehrsunfallstatistik 2018

Bereich Landkreis Darmstadt-Dieburg

Niedrigster Stand der Wildunfälle seit fünf Jahren / Weniger Unfälle mit Verletzten

Im Jahr 2018 ist die Gesamtanzahl der Verkehrsunfälle (5.549 Unfälle) auf den Straßen des Landkreises Darmstadt-Dieburg gegenüber dem Vorjahr um 296 (- 5,06 %) leicht gesunken. Bei der Langzeitbetrachtung der Unfälle mit Personenschäden bleibt die Bilanz weiterhin positiv. Im Jahr 2008 wurden noch 895 Unfälle mit Personenschaden registriert. In den vergangenen Jahren waren es 846 Unfälle. Getrübt wird das Verkehrsunfalllagebild durch die Anzahl der 13 Unfalltoten, mit zwei Fußgängern und drei Radfahrern. Dies ist im Vergleich zum Vorjahr ein Anstieg um drei tödlich verunglückte Personen. Im Jahr 2017 verunglückten drei Fußgänger und drei Radfahrer tödlich.

Im Bereich der Fußgängerunfälle ist ein Anstieg von 75 im Vorjahr auf 86 Unfälle zu verzeichnen (+ 14,67 %), ebenso ist die Anzahl der Fahrradunfälle von 221 im Vorjahr auf 263 Unfälle gestiegen (+ 19 %). Örtliche Schwerpunkte konnten nicht erkannt werden. Bei einer Vielzahl der Fälle führte persönliches Fehlverhalten zu den Unfällen.

Bei den Unfällen unter Einfluss berauschender Mittel und/oder Alkohol konnte im Jahr 2018 ein Anstieg von 110 auf 119 Unfälle (+ 8,18 %) verzeichnet werden.

Die Anzahl polizeilich aufgenommener Unfallfluchten im Landkreis ist gegenüber dem Vorjahr von 1647 auf 1651 (+ 0,24 %) leicht gestiegen. Die Aufklärungsquote liegt nahezu unverändert bei 37 %.

Eine positive Entwicklung zeigt sich bei den Wildunfällen. Im Vergleich zum Vorjahr (856 Unfälle) waren es 92 Unfälle weniger (764 Unfälle), ein Minus von 10,75 %. Dies stellt im Langzeitvergleich den niedrigsten Stand seit fünf Jahren dar.

Die Hauptunfallursachen aller Unfälle im Landkreis waren Fehler beim Wenden oder Rückwärtsfahren, Vorfahrt-/Vorrangverstöße, sowie Auffahren wegen zu geringem Sicherheitsabstand. Die Anzahl der geschwindigkeitsbedingten Unfälle ist mit 82 Unfällen im Jahr 2018 gleichgeblieben.

Im Landkreis Darmstadt-Dieburg wurden im Jahr 2018 insgesamt 20 Unfallpunkte (Örtlichkeiten mit auffallender Unfallhäufung), davon 7 Unfallpunkte durch Wildunfallbelastung, festgestellt. 2017 waren es noch 22 Unfallpunkte, davon 9 mit Wildunfallbelastung.

Während sich das Unfallgeschehen auf der B 45 im Bereich Semder Kreuz durch die Umsetzung der von der Unfallkommission empfohlenen Maßnahmen verbessert hat, bleiben andere Hauptverkehrswege, wie beispielsweise die B 42 im Bereich der Gemarkung Weiterstadt weiterhin auffällig. Beide Bundesstraßen sind aufgrund ihrer hohen Verkehrsmengen überlastet.

Die ständige Zusammenarbeit der Unfallkommission (bestehend aus Straßenbaulasträger, Straßenverkehrsbehörde und Polizei) wird auch im kommenden Jahr intensiv fortgesetzt.

Die Polizeidirektion Darmstadt-Dieburg wird durch konzentrierte und nachhaltige Verkehrsüberwachungs- und Kontrollmaßnahmen gezielt Schwerpunkte setzen, um die Verkehrssicherheit auf den Straßen zu erhöhen.

Im Rahmen der Verkehrssicherheitsstrategie der Hessischen Polizei finden Veranstaltungen und Kontrollen zum Thema „schwächere Verkehrsteilnehmer“ statt.

Die Polizei appelliert an alle Verkehrsteilnehmer, die Verkehrsregeln zu beachten und gegenseitig Rücksicht zu nehmen.

Weitere Informationen finden Sie unter www.polizei.hessen.de. Die Verkehrsunfallstatistik 2018 für den Landkreis Darmstadt-Dieburg ist beim Polizeipräsidium Südhessen in der Rubrik „Über uns“ – „Statistik“ eingestellt.

Für detaillierte Rückfragen steht die Pressestelle des Polizeipräsidiums Südhessen, E-Mail: pressestelle.pps@polizei.hessen.de, zur Verfügung.

